

Flügel der Freiheit

Von Darklaud

Kapitel 4: Kapitel 4

Nach dem ich wieder klar sehen konnte, wurde ich gleich von den Zwillingen in Beschlag genommen. Sie grinsten mich beide an und fragten abwechselnd Fred: "Und hat er das..." George: "...Bonbon genommen und gegessen?" Wenn man diese Art nicht gewohnt war, war es am Anfang etwas verwirrend, aber für mich war das ganz normal. Ich könnte mir die Zwillinge gar nicht anders vorstellen und von wollen erst mal ganz zu schweigen. Ich grinste zurück und fragte: "Ja hat er, was war das denn für ein Scherzartikel?" Die Augen der beiden fingen an zu Funkeln, als ich sagte, dass Dudley das Bonbon gegessen habe.

Diesmal fing George an: "Ein neues Produkt was..." Fred: "...den essenden, in ein Tier, das seinem Charakter entspricht..." "...verwandelt." das letzte sagten sie zusammen. Ich fing an zu lachen und sagte: "Ernsthaft das geht und wie lange hält die Wirkung? Schade, dass ich nicht mehr sehen konnte in was für ein Tier sich Dudley verwandelt." Die Zwillinge zuckten nur mit den Schultern und meinten Fred: "Da das Produkt erst in der Beta Phase ist,..." George: "... wissen wir nicht die genaue Länge, aber wir schätzen,..." Fred: "dass die Wirkung mindestens eine halbe Stunde anhält."

Als ich noch mehr Fragen stellen wollte, kam aber schon Molly aus der Küche und zog mich in eine feste Umarmung. Im Prinzip mochte ich Molly, aber sie kam bei Ihren Umarmungen immer genau an meine offenen Stellen. Außerdem fand ich es komisch, dass sie manchmal Fred und George verwechselte. Ich meine ja sie sind Zwillinge, aber sie haben doch ihre kleinen Unterschiede. Zum Beispiel Fred hatte ein paar mehr Sommersprossen als George. Und ihre Aura war auch verschieden, genauso wie ihr Geruch. Wenn ich in der Nähe von Fred war erinnerte mich sein Geruch an den Garten von meiner Tante, während George mehr nach Sonne roch. Irgendwie, war ich der einzige der das bemerkte. Als ich mal die beiden darauf ansprach, meinten sie nur, dass neben mir noch nie jemand hatte auseinander halten können. Deswegen waren meine Gefühle gegenüber Molly gemischt.

Manchmal war sie wie eine Mutter für mich, aber in anderen Situationen wiederum fragte ich mich, was das sollte, sie behandelte die Zwillinge manchmal so, als ob sie gar nicht zur Familie gehören würden und Ginny wiederum behandelte sie so wie meine Tante Dudley, zu mir war sie eigentlich immer nett und sehr erpicht darauf mich immer voll zu Mästen, wenn ich im Fuchsbau war. Zum Glück kam mir Fred zur Hilfe und meinte zu seiner Mutter: "Du erdrückst Harry ja noch." Etwas perplex sah Molly ihren Sohn an und erwiderte: "Ja da hast du wahrscheinlich recht. Tut mir Leid Harry-Spatz." Ich sah sehr dankbar zu Fred rüber, es hätte nicht mehr viel gefehlt und ich hätte vor Schmerzen aufgeschrien, was dann Los gewesen wäre will ich mir gar nicht vorstellen.

Als ein Poltern auf der Treppe zu hören war sahen wir alle rüber. auf der Treppe stand Hermine und sagte: "Harry da bist du ja." "Hey Hermine. Du bist schon hier?" fragte ich das braunhaarige Mädchen. "Ja schon die ganze Woche" erwiderte sie und kam die Treppe runter. "Du glückliche..." dachte ich und lächelte sie an. Hermine ist auf ihre Art und Weise manchmal unerträglich, zum Beispiel, wenn sie so hochnäsigt tut und immer einen Korrigieren muss... ich weiß, dass bei Zaubersprüchen es notwendig ist sie genau zu sprechen und gut zu betonen, nur wenn dich immer jemand Korrigiert, bei jedem Satz den du sagst, dann ist das wirklich Nervig auf die Dauer. Ach ja und sie behandelt Schulbücher meistens, wie andere die Bibel, aber dafür war sie nie Neidisch auf mich und sah auch nicht unbedingt in mir immer den Jungen der überlebte, was generell ein Schlechter Name ist, immerhin habe ich nur wegen meiner Mutter Überlebt.

Aber sie Umarmte mich wesentlich sanfter als Molly vorhin, so dass ich sie sogar zurück Umarmen konnte ohne das Gesicht zu verziehen. Diesmal trat George vor und meinte zu mir: "Hey Harry sollen wir dir unsere neusten Kreationen zeigen?" Ich lächelte auch ihn dankbar an, denn auch wenn die Umarmung mit Hermine nicht so doll schmerzte, so waren sie mir doch sehr unangenehm, weil mein Körper bei Berührungen immer an Strafe dachte. Also nickte ich sehr enthusiastisch und befreite mich vorsichtig aus Hermines Umarmung.

Ron sah mich etwas Irritiert an und meinte dann: "Aber ich dachte wir wollten etwas zusammen Unternehmen." Ich lächelte Ron milde an und erwiderte: "Das können wir doch auch noch nach dem ich bei Fred und George war." Die eben genannten grinsten sich Diabolisch an und starrten ihren Bruder wie ein Pack hungriger Wölfe an. "Wenn du willst Ronnikins dann kannst..." fing Fred an "... gerne mitkommen, wir brauchen noch einen Tester der unsere Beta-Produkte probiert." vollendete George den Satz. Rons Gesicht wurde Schneeweiß und er schüttelte sich erst mal bevor er sagte: "Nee lass mal. Dann machen wir halt eben später etwas zusammen."

Doch bevor ich hoch gehen konnte wurden die Flammen im Kamin Grün und wütender Mister Weasley stieg aus den Flammen. "Wie konntet ihr beiden nur! Und das von meinen eigenen Söhnen! Ihr wisst doch genau das man keine Magie an Muggel testen darf! Ich musste die ganze Zeit den hysterischen Verwandten von Harry erklären, dass ihr Sohn nicht für immer ein Schwein bleibt!" Daraufhin erwiderte Fred nur: "Was können wir denn dafür wenn uns..." "... aus Versehen einer unserer Beta-Produkte aus der Tasche fällt..." erweiterte George den Satz "... und der Muggel Junge es auch noch isst." setzte Fred dem ganzen Schauspiel das i Tüpfchen auf. Ich musste mich stark beherrschen bei den Unschuldsmienen der beiden Lauthals los zu lachen. Zu mindestens konnte ich den Lachflash noch in ein Husten umwandeln.

Doch als Molly spitz bekam was ihre beiden Jungs getan hatten ging erst die richtige Schimpftirade los. Frei nach dem Motto was den jemals Vernünftiges aus den beiden werden solle und wie sie denn gedenken ihre ZAG bestehen wollen und so weiter. Ich schaltete nach einer Weile automatisch ab und sah, dass die Zwillinge genau dasselbe machten, frei nach dem Motto zum einen Ohr Rein und zum anderen Raus. Für die beiden zählte nur, dass sie mit der Aktion für mich eine gute Tat gemacht hatten und das schätzte ich so an ihnen.

Als Mrs. Weasley endlich fertig war erwiderte Fred nur frech: "Gut, dann nehmen wir mal Harry mit in unser Zimmer." Doch bevor wir endlich im Zimmer der Zwillinge ankamen tauchte Ginny auf. In diesem Moment verfluchte ich mein Glück aufs schärfste, denn mein Rücken hatte wieder angefangen zu brennen und ich spürte, dass ein paar Wunden wieder auf gegangen waren.

Ginny war schon bevor sie mich kannte in mich verliebt, oder wohl besser gesagt in meine Helden Geschichte. Das ich ihr in meinem zweiten Jahr das Leben rettete machte die Sache nicht besser. Im Gegenteil seit dem wirkte sie sogar Besessen von mir und ihrem Heldenbild was sie sich wohl gemacht hat. Dabei sah ich in ihr nicht mehr als die kleine Schwester von Ron. Aber seit dem sie mich in meinem dritten Jahr schon manchmal fast Stalker mäßig verfolgt hat (an manchen Tage konnte ich ihr auch entwischen den Geheimgängen sei Dank) war sie eigentlich bei mir unten durch.

Als sie mich nun sah wurde sie Rot und sagte nur ein schnelles: "Hey Harry, schön dass du da bist." und rauschte an uns die Treppe runter. Wir sahen ihr hinterher und ich zuckte leicht mit den Schultern und sah Fred und George fragend an. Doch die schüttelten auch nur mit den Köpfen und führten mich in ihr Zimmer. "Zieh dein Pullover aus." sagte George sanft und sah kurz zu seinem Bruder rüber, der nur stumm nickte und aus dem Schrank einen Koffer holte.

Ich zog meinen Pullover aus und legte mich vorsichtig auf Georges Bett. Als die Zwillinge meinen Wunden Rücken sahen zog beide die Luft zwischen den Zähnen ein. Daraufhin meinte ich nur: "Diesmal sollte es doch gar nicht so schlimm sein. Immerhin hat sich Vernon zurück gehalten wegen Sirius." Fred der nun neben George stand gab mir eine leichte Kopfnuss und meinte: "Mag ja sein, dass es nicht so schlimm ist wie letztes Jahr aber..." " ... immer noch schlimm genug. Du solltest dass was dein Onkel mit dir macht nicht herunterspielen. Ich wünschte nur..." meinte nun auch George "... dass der Streich auch deinen Onkel erwischt hätte oder besser noch wir hätten ihn gleich..." regte sich nun Fred auf "... in ein Schwein verwandeln sollen. Nur bei ihm..." dabei linste George zu seinem Bruder rüber und zusammen sagten sie "... Ohne Rückverwandlungs- Möglichkeit." " Sowas wie der gehört hinter Gitter." regte sich Fred weiter auf und George nickte zustimmend und erwiderte auch noch: "Und den Schlüssel sollte man am besten einem Drachen geben, der den dann frisst damit der auch nie wieder raus kommt." auch Fred schien noch nicht am Ende und sagte: "Für solche Kinderschänder ist sogar Askaban noch zu gut."

Ich fand es ja süß, dass die beiden sich so Ritterhaft schon fast für mich einsetzten. Wenn ich müsste würde ich den beiden immer meinen Rücken (in einer Schlacht) anvertrauen. "Ich geh dann mal kurz warmes Wasser holen." sagte George und verschwand aus dem Zimmer. Ich wand mich zum verbliebenem Zwilling und fragte: "Wie läuft eigentlich euer Traum von einem eigenen Scherzartikel Laden?" "Uns fehlt zwar noch das Geld, aber das kriegen wir schon zusammen. Und nein wir nehmen nichts aus deinem Verlies an, dass ist immerhin dein Geld." antwortete Fred und hatte wohl gesehen dass drauf und dran war ihnen mein Geld an zu bieten. "Aber wenn ich mal was Gewinnen sollte, dann gehört euch das Geld." Erwiderte ich etwas pampig und Fred fing an zu lachen.

Als George wieder kam und seinen Bruder vor Lachen fast am Boden lag schmunzelte er etwas und fragte: "Na was war denn so Lustig erzähl mal Bruderherz." Also erzählte Fred seinem Bruder meinen Plan. Als George das hörte, fing auch er an zu lachen und nach dem ich fertig geschmollt hatte lachte ich mit. Nachdem wir Fertig gelacht hatten kümmerten sich die Zwei ganz vorsichtig um meinen Rücken. George wusch das Blut und den Eiter weg während Fred vorsichtig eine Salbe auftrug. Zum Schluss verbanden sie noch meinen Rücken, damit die salbe in Ruhe einwirken konnte.

Da ich nun fertig war musste ich Leider diese Gemütliche Umgebung verlassen, damit sich Ron nicht zu viele Sorgen machte und am Ende doch noch bei den Zwillingen auf der Matte stand. Schluss endlich wurde es doch noch ein sehr schöner Rest Tag in dem wir alle zusammen Quidditch spielten. Ich war natürlich der Sucher während Fred und

George so wie auch bei uns in der Schulmannschaft die Treber waren. Für ein ausgeglichenes Verhältnis durfte jeder von uns mal meinen Feuerblitz benutzen. Auch wenn wir statt echten Quidditchbällen nur Äpfel benutzten, (wegen den Muggeldörfern in der Nähe) war es doch wirklich sehr lustig. Und Dank der Zwillinge konnte ich sogar ohne Schmerzen spielen, das war wirklich ein herrliches Gefühl.

Als es dunkel wurde rief uns Molly zum Essen rein. Nach dem Essen schickte sie uns auch gleich ins Bett mit den Worten wir müssten morgen ja wieder sehr früh raus, damit wir es noch pünktlich zum Teleportationsschlüssel schaffen. So gingen wir alle leicht murrend ins Bett. In der Nacht hatte ich mal wieder einen bescheuerten Albtraum von Voldemort. Ernsthaft, der macht noch nicht mal vor meinen Träumen halt und bringt da auch noch Leute drin um echt mies, wenn man sich gerade darüber gefreut hat keine Schmerzen mehr zu spüren und dann ein dunkler Lord einem den Strich durch die Rechnung macht, in dem er mir Narben-Schmerzen verursacht. Entsprechend gerädert war ich dann am nächsten Morgen als uns Arthur mit einem fröhlichen "Guten Morgen ihr zwei, wir müssen los die Weltmeisterschaft wartet!" aus den Federn scheuchte. Ernsthaft an manchen Tagen würde ich am liebsten jemanden den Hals umdrehen... vor allem wenn derjenige auch noch Schuld an meinem verkatertem Zustand ist.